

## Ziegler, Christiana Mariana von: 27. Ode (1727)

1     Du Schattenreiche Fichte,  
2     Vergönne mir die Lust!  
3     Ich setze mich und dichte  
4     Von dem was dir bewust.  
5     Du kennst längst meine Klagen,  
6     Du kennst mein bittres Ach.  
7     Denn leiden und nichts sagen,  
8     Gar nicht ein Wörtchen sagen,  
9     Dazu bin ich zu schwach.

10    Von schönen Augen brennen  
11    Das ist mir wohl erlaubt;  
12    Allein ich darf nicht nennen  
13    Was mir die Freyheit raubt.  
14    So mehret sich mein Leiden,  
15    Mich tödtet jeder Blick:  
16    Denn lieben und auch meiden,  
17    Das Liebste gänzlich meiden  
18    Bringt nicht das Herz zurück.

19    Mein Liebstes, mein Vergnügen,  
20    Mein alles auf der Welt:  
21    Dein Knecht ist so verschwiegen  
22    Von dem was ihm gefällt;  
23    Und will die Gluth verschweigen,  
24    Die kein Erbarmen kühlts;  
25    Ich werde dir nur zeigen,  
26    In allen Minen zeigen,  
27    Was meine Seele fühlt.

28    Wie lange soll ich hoffen?  
29    Wenn ändert sich dein Sinn,  
30    Daß ich das Ziel getroffen,

31 Und ganz der deine bin?  
32 Die Freyheit, und mein Leben,  
33 Mein Herz, mein ganzer Muth  
34 Bleibt einzig dir ergeben,  
35 Aufs zärtlichste ergeben,  
36 Wie jeder Tropfen Blut.

(Textopus: 27. Ode. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54345>)